Inhalt

ALBERTO MARTINO: Die deutsche Leihbibliothek und ihr Publikum . . . 1

JÖRG SCHÖNERT: Schauriges Behagen und distanzierter Schrecken
Zur Situation von Schauerroman und Schauererzählung im literarischen Leben der Biedermeierzeit 27

GEORG JÄGER: Die gesellschaftliche Rolle des Sprach- und Literaturunterrichts auf der höheren Schule im Vormärz 93

GÜNTER HESS: Panorama und Denkmal
Erinnerung als Denkform zwischen Vormärz und Gründerzeit . . . 130

ROGER PAULIN: ›Höfisches Biedermeier‹. Ludwig Tieck und der Dresdner Hof. Mit einem unveröffentlichten Brief Ludwig Tiecks an König Friedrich August II. von Sachsen 207

WOLFGANG PROSS: Naturgeschichtliches Gesetz und gesellschaftliche Anomie: Georg Büchner, Johann Lucas Schönlein und Auguste Comte . . 228

MANFRED WINDFUHR: Heinrich Heines deutsches Publikum (1820–1860)
Vom Lieblingsautor des Adels zum Anreger der bürgerlichen Intelligenz 260

SILVESTER LECHNER: Eine Ästhetik der Zensur
Johann Ludwig Deinhardstein als Kritiker 284

WERNER HAHL: Realismus und Utopie in den 50er Jahren
Zu Gottfried Kellers ›Fähnlein der sieben Aufrechten‹ 327

GÜNTER HÄNTZSCHEL: Bemerkungen zum literarhistorischen Ort von Conrad Ferdinand Meyers Lyrik. Meyers Herkunft aus der lyrischen Praxis der Restaurationsepoche und seine individuelle Weiterentwicklung 355

Forschungsberichte

DÖRTE BROCKHAGEN: Adelbert von Chamisso 373

WINFRIED HARTKOPF: Freiligrath 424

VOLKMAR HANSEN: »Freiheit! Freiheit! Freiheit!«
Das Bild Karl Gutzkows in der Forschung; mit Ausblicken auf Ludolf Wienbarg 488